

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	3
2.	Die Genese des Begriffs 'Sprache des Nationalsozialismus'	11
2.1.	'Sprache des Nationalsozialismus' - ein Thema von Dissertationen	14
2.2.	'Sprache des Nationalsozialismus' - ein Thema antifaschistischer Aufklärung	24
2.3.	'Sprache des Nationalsozialismus' - ein Thema unter anderen	34
2.4.	'Sprache des Nationalsozialismus' - ein Begriff wird demontiert	38
3.	Der sozialpsychologische Charaktertypus des konservativ-konformistischen Deutschen nach 1918 und sein Sprachgebrauch	45
4.	Der Sprachgebrauch nationalsozialistischer Reichstagsabgeordneter	51
4.1.	Verfahren und Corpus der Untersuchung	51
4.2.	Parlamentsreden als besondere Form der Kommunikation	60
4.3.	Äußerungen der NSDAP-Reichstagsabgeordneten über das Parlament	65
4.4.	Triebkräfte menschlichen Daseins - die Ursachen gesellschaftlicher Entwicklung im nationalsozialistischen Sprachgebrauch	67

4.4.1.	Das raffende Kapital - der Teufel ist all- gegenwärtig	69
4.4.2.	Das schaffende Kapital - Besitz des kleinen Mannes?	90
4.4.3.	Zusammenfassung	93
4.4.4.	Die Arbeit - wie Tugend pervers wird	97
4.5.	Schaffende Stände - die Schichtung des deut- schen Volkes im nationalsozialistischen Sprachgebrauch	104
4.5.1.	Arbeiter - das janusköpfige Wesen	106
4.5.2.	Die Arbeitslosen - worüber man nicht gerne spricht	121
4.5.3.	Bauern - das Fundament der Nation?	124
4.5.4.	Der Mittelstand - die Legende von der goldenen Mitte	135
4.5.6.	Die Beamten - treue Diener des Staates?	139
4.5.7.	Die Unternehmer - gibt es sie überhaupt?	142
4.5.8.	Sonstige	144
4.6.	Das Gerede von der Ausbeutung - Die Wahr- nehmung sozialer Konflikte im nationalso- zialistischen Sprachgebrauch	146
4.7.	Die Schande von Versailles - deutsche Geschichte im nationalsozialistischen Sprachgebrauch	149
5.	Zusammenfassung	160
6.	Anhang	163